

Bitte deutlich schreiben!  Zutreffendes bitte ankreuzen!

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

# Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

**Bitte beachten Sie:**

Personen, die noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet haben, haben grundsätzlich für die erstmalige Erteilung einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe auf eigene Kosten ein amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die geistige Eignung vorzulegen.

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.** \_\_\_\_\_
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)
- Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG)
- Munitionserwerbserlaubnis (MEB; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)** Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!
- Munitionserwerbsschein (MES – in der Regel nur für Munitionssammler – § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)**
- Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 WaffG)** Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!
- Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)

## Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		
weitere Wohnungen		
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis		
Nr.	ausgestellt von	am
freiwillige Angaben: Telefon, E-mail		

**Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:**  bisher keine  bereits nachstehende  
 Waffenbesitzkarte  Munitionserwerbsschein  Waffenschein  Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

**Ich besitze  keine  folgende Schusswaffen und Munition** (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

**Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:**

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum, Name, Anschrift des Überlassers

**Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:**

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Jüngling-gbb Bestell-Nr. 14 151 - Antrag Erlaubnis WaffG  
Tel. 0 89 / 3 74 36-0 - Fax 0 89 / 3 74 36-3 44 - E-Mail anfrage@juenglingverlag.de 303 m

**Nur bei Waffenscheinantrag:**

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei  
Name der Versicherung \_\_\_\_\_ Police Nr. \_\_\_\_\_

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

**Antragsbegründung**

**Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?**

Besonders wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.
- Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur  Bau- und Fallenjagd.  
 zur Fangschussabgabe.
- Ich bin Sportschütze.

**Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:**

**Langwaffen**

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen –.
- in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen –.
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Kurzwaffen**

- in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.
- in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
- in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.
- wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:**

**Getrennt von den Waffen**

- in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss.
- getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend  Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.  
 Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
- wie folgt: (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Gemeinsam mit den Waffen** in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

**Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 29, 32 1. WaffG)**

**Ich weise die Waffensachkunde nach durch:**

- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z. B. über bestandene Jägerprüfung).

**Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:**

- Ich bin**  nicht vorbestraft.  
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.  
 nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.  
 nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
- Ich bin**  nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.  
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.  
 nicht psychisch krank oder debil.
- Ich leide**  nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauf-erkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

- Anlage(n):  Bedürfnisnachweis  
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die  geistige Eignung  
 körperliche Eignung  
 Versicherungsbestätigung/Police  
 \_\_\_\_\_

**Stellungnahme der Stadt/ Gemeinde**

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen  überein  nicht überein  
und werden wie folgt geändert:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sie/Er ist hier seit \_\_\_\_\_ mit  Hauptwohnung  Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:

Anschrift

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die/ Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in \_\_\_\_\_

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen  nicht  aus folgenden Gründen  
(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):

\_\_\_\_\_

Datum

Stadt/ Gemeinde

Unterschrift

## Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle

Gegen die/den Antragsteller/in schwebt, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren  nein  ja:

Der/Die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam  nein  ja:

## An das Landratsamt/Kreisverwaltung

– Waffenbehörde –

Ort, Datum

Unterschrift

zur Entscheidung weitergeleitet

## Verfügung

### Waffenbehörde

1. Anfragen an

1.1 Meldebehörde

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)

1.3 Polizeidienststelle

1.4 Staatsanwaltschaftl.  
Verfahrensregister

2. Wiedervorlage

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr.

nach § 10 Abs. 1 WaffG  nach § 13 Abs. 3 WaffG  nach § 14 Abs. 4 WaffG  nach § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum Datum

3.2  Munitionserwerbsberechtigung (MEB)

Munitionserwerbsschein (MES) Nr.

3.3  Waffenschein (WS) Nr.

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 –

ja  nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. \_\_\_\_\_ eingetragen

Erledigt am \_\_\_\_\_

6. Kartei angelegt/ergänzt

Erledigt am \_\_\_\_\_

### 7. Kostenverfügung:

Block-/Blatt-Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Gebühr für \_\_\_\_\_  
(Abschn. II Nr. \_\_\_\_\_ WaffKostV) \_\_\_\_\_ EUR

Gebühr für \_\_\_\_\_  
(Abschn. II Nr. \_\_\_\_\_ WaffKostV) \_\_\_\_\_ EUR

Gebühr für \_\_\_\_\_  
(Abschn. II Nr. \_\_\_\_\_ WaffKostV) \_\_\_\_\_ EUR

Gebühr für \_\_\_\_\_  
(Abschn. II Nr. \_\_\_\_\_ WaffKostV) \_\_\_\_\_ EUR

Auslagen \_\_\_\_\_ EUR

Summe \_\_\_\_\_ EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum

Unterschrift

8. WBK/MEB/MES/WS übersandt/ ausgehändigt

erhalten am \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzumelden.

Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift

9. Zum Akt

Ort, Datum

**Landratsamt/ Stadt**  
**Kreisverwaltungsbehörde**

Unterschrift